

Achtung: Sperrvermerk bis Freitag, 12. Januar 2018, 19:30 Uhr!

12. Januar 2018

11/2018

Ina Müller erhält den Paul-Lincke-Ring 2018 der Stadt Goslar Sängerin und Entertainerin als „Chronistin von Land, Liebe und Leuten“

Hahnenklee. „Singen und Sabeln“ – das sind die Talente, die Ina Müller auszeichnen. Das norddeutsche Multitalent besticht als Kult-Moderatorin mit einer tollen Stimme. In ihren Liedern kombiniert die Sängerin witzige, ironische Texte mit knackigen Melodien und verarbeitet dabei oft persönliche Lebenserfahrungen. Die Stadt Goslar würdigt ihr musikalisches Schaffen jetzt mit dem Paul-Lincke-Ring für das Jahr 2018. Dies gab Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk heute beim Neujahrsempfang des Ortsrates Hahnenklee-Bockswiese bekannt. Es ist vorgesehen, der Preisträgerin den Ring am 21. Juni 2018 im Goslarer Stadtteil Hahnenklee zu überreichen. „Die Entscheidung der Jury, Ina Müller den Preis zu verleihen, freut mich ganz besonders. Ihre Musik ist ehrlich und spricht den Menschen aus der Seele“, so Oberbürgermeister Dr. Junk. Ina Müller kommentierte: „Als ich hörte, dass man mir einen Ring schenken möchte, war ich sofort aus dem Häuschen! Ich freue mich sehr... auf den Ring, aber auch auf Goslar!“

„Als Sängerin, Moderatorin, Autorin und Kabarettistin ist Ina Müller Deutschlands ganzheitlichste Entertainerin. Mit Herz, Witz, Schalk und Seele wurde sie vom Gründungsmitglied des Kabarettduos Queen Bee zur Königin im Bienenstock der deutschen Unterhaltung – stets summend und brummend, nordisch frech bei jedem Wetter, das Herz weit wie die See, voller Geschichten und Gedanken zum Menschseinwollen und Menschseinmüssen. Mit Selbstironie, Rauchstimme und Hafenkneipencharme stößt sie sabelnd zum Kern der Dinge vor, spricht sich und ihrem Publikum aus der Seele – als Chronistin von Land, Liebe und Leuten. Plattdeutsch, aber nie platt. Kumpeltyp und Kultblondine, Landei und Liebesbotin, Trompete und Trösterin – Bauerntochter Ina Müller weiß einfach, wie man beherzt Bullen kastriert. Und zwar nicht nur metaphorisch“, begründet die Paul-Lincke-Ring-Jury die Entscheidung für Ina Müller.

Der nach dem Komponisten Paul Lincke („Berliner Luft“) benannte Ring wird seit 1955 mittlerweile im jährlichen Rhythmus zu seinem Gedächtnis verliehen. Der in Berlin geborene und lebende Lincke hat 1946 auf dem Friedhof in Hahnenklee seine letzte Ruhestätte gefunden. Seitdem wird das Andenken an den Komponisten, der als Schöpfer der Berliner Operette gilt, durch diese Auszeichnung wach gehalten. Der Paul-Lincke-Ring geht an Künstler, die sich um die deutsche Unterhaltungsmusik und neue musikalische Bühnenwerke in besonderem Maße verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern gehören u.a. Udo Jürgens (1981), Peter Maffay (1995), Udo Lindenberg (2003), Max Raabe (2005), „Die Fantastischen Vier“ (2009), Silbermond (2013) und Clueso (2015). Im letzten Jahr erhielt Wolfgang Niedecken den Ring. Über die Zuerkennung entscheidet eine Jury aus elf Mitgliedern. Weitere Infos zum Paul-Lincke-Ring unter <http://www.paul-lincke.goslar.de/>.

Ina Müller wurde am 25. Juli 1965 in Köhlen bei Cuxhaven geboren. Sie wuchs als vierte von insgesamt fünf Töchtern einer Bauernfamilie auf. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung als pharmazeutisch-technische Assistentin arbeitete sie eine zeitlang in einigen Apotheken. 1994 gründete sie zusammen mit Edda Schnittgaard das Kabarett-Duo „Queen Bee“, das über zehn Jahre lang bestand. Bereits 2002 begann Ina Müller mit der Arbeit an Soloprojekten, in denen sie sich vor allem der plattdeutschen Sprache und Kultur widmete. 2004 veröffentlichte sie ihr erstes Solo-Album „Das große Du“. Vor kurzem erschien mit „Ina Müller Live – Ich bin die“ eine Live CD plus DVD zur gerade abgeschlossenen Tournee. Bis heute veröffentlichte Ina Müller zehn erfolgreiche Soloalben, darunter mit „Die Schallplatte“ ein Mundart-Album auf plattdeutsch, elf DVD's, zwei Hörbücher und vier Bücher. Sie erhielt mehrere Goldene Schallplatten und Platinplatten sowie vier Echo-Preise.

Nach einem Gastauftritt 2004 in der ARD-Serie „Das Großstadtrevier“ begann 2005 ihre weitere Karriere als TV-Moderatorin beim NDR. Bis 2008 moderierte sie dort ihre eigene Show „Inas Norden“ und bis 2009 „Land & Liebe“. Seit 2008 läuft die Late-Night-Show „Inas Nacht“, für die sie u.a. den Deutschen Fernsehpreis und den Grimme-Preis erhielt. Daneben ist Ina Müller immer wieder als Moderatorin verschiedener TV-Events zu sehen und war Gast in zahlreichen TV-Shows.

Fotografen: Sandra Ludewig · © Sony Music